

# Grossbritannien: 27 Personen starben wegen Mephedron

Telegraph.co.uk: 1. April 2010

## Ein führender Wissenschaftler warnte vor den Gefahren durch den Konsum von Mephedron.

John Mann, Professor für Chemie an der Queen's University in Belfast sagte, dass man die Droge früher hätte verbieten müssen.

Sein Kommentar folgte auf Veröffentlichungen, dass in Grossbritannien möglicherweise bis zu 27 Menschen wegen des Konsums von Mephedrin, welches auch als „Pflanzendünger“ Miau bekannt ist, starben. Professor Mann, ein Mitglied der Royal Society of Chemistry, sagte, man die Gefahren von Mephedron hätte voraussagen können, weil sie Ähnlichkeiten mit anderen Drogen aufweise. Gewohnheitsmässige Khat-Konsumenten, eine in der somalischen Gemeinschaft populäre Droge, seien dafür bekannt, dass sie unter Impotenz leiden.

Professor Mann: "Hätten die Gefahren dieser Droge vorausgesagt gesagt werden können? Natürlich." "Ich glaube, dass Grossbritannien früher hätte reagieren können, weil Mephedron sehr enge strukturelle Analogien zu Cathinon - dem wichtigsten psychoaktiven Wirkstoff von Khat hat. Mephedron hat auch ähnliche chemische Strukturen wie Amphetamine, welches verbotene Substanzen mit bekannten Gefahren sind."

Am Montag kündigte Innenminister Alan Johnson seine Absicht an, Mephedron und ähnliche Stoffe zu verbieten. Das Gesetz wird voraussichtlich bis 16. April geändert werden.

Der Beirat über den Missbrauch von Drogen (Advisory Council on the Misuse of Drugs), welcher den Minister bezüglich Drogen berät, veröffentlichte am Donnerstag seinen Bericht über Mephedron. Er berichtete von 18 Todesfällen im Zusammenhang mit Mephedron in England, 7 in Schottland und jeweils einen in Wales und Nordirland. Der Bericht stellte fest, dass Mephedron Konsumenten tendenziell jünger sind als diejenigen von Kokain und Ecstasy, und häufiger Teenagers oder Twens waren. Ausserdem hätte die Polizei größere Schwierigkeiten mit Mephedron-Tests, weil es keine einfachen Strassentests gebe und Laboruntersuchungen teuer und zeitaufwendig seien. Derzeit stünden keine einfachen Drogenfeldtest für Cathinone zur Verfügung. Und es bestehe ein dringender Bedarf um einen einfachen und zuverlässige Feldtest zu entwickeln.